

<b>Nachtrag Beschlussvorlage</b>		Datum:	05.01.2017
Entscheidendes Gremium: <b>Bürgerschaft</b>	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling		
	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller		
	bet. Senator/-in:		
Federführendes Amt: Eigenbetrieb TZR & W			
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Zentrale Steuerung			
<b>Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes "Tourismuszentrale Rostock &amp; Warnemünde" - Nachtrag</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
11.01.2017	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Vorberatung	
19.01.2017	Finanzausschuss	Vorberatung	
01.02.2017	Bürgerschaft	Entscheidung	

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Sachverhalt, die finanziellen Auswirkungen und der Wirtschaftsplan (Anlage) werden geändert.

Beschlussvorschriften:

§ 22 (3) Kommunalverfassung i. V. m. § 5 (1) Nr. 2 Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

#### **Sachverhalt:**

Gegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hansestadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Entsprechend den satzungsmäßig übertragenen Aufgaben hat die Tourismuszentrale ihre Geschäftsfelder ausgerichtet und Strukturen aufgebaut, die betriebswirtschaftliche Aussagen für die einzelnen Bereiche ermöglichen.

Die Planung ist untergliedert nach den Bereichen:

- Seebad und Kurwesen
- Tourist-Informationen
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Maritimer Tourismus/ Büro Hanse Sail
- Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung

**Der auf Grund des durch die Bürgerschaft beschlossenen Änderungsantrages Nr. 2016/BV/2079-01 (ÄÄ) zum Haushalt 2017 um 50.000 EUR reduzierte Finanzbedarf 2017 in Höhe von 1.445.000,00 EUR beinhaltet sowohl die Bereitstellung von 100.000,00 EUR Zuwendung für die Etablierung des Convention Bureaus an die Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing mbH gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2015/BV/1096 vom 07.10.2015 als auch 215.000,00 EUR zur Vorbereitung des 38. Internationalen Hansetages gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 2015/BV/1221.**

**Im geplanten Finanzbedarf 2018 in Höhe von 1.510.000 EUR finden die finanziellen Auswirkungen des Hansetages für das Veranstaltungsjahr mit der Kürzung entsprechend beschlossenen Änderungsantrag Nr. 2016/BV/2079-01 (ÄÄ) Berücksichtigung. Ab dem Jahr 2019 wird mit dem um 50.000 EUR reduzierten Finanzbedarf von 1.230.000,00 EUR geplant.**

Nach den gesetzlichen Vorschriften des § 10 (9) und (10) Eigenbetriebsverordnung M-V hat die Gemeinde die Verluste des Eigenbetriebes auszugleichen.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Unterjähriger Zuschuss zum Verlustausgleich durch die Hansestadt Rostock in Höhe von 1.445.000,00 EUR.

Teilhaushalt: 12

Produkt: 62302

Bezeichnung: Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
2017	57310000/ Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)		1.445.000,-		
	77310000/ Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)				1.445.000,-
2018	57310000/ Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)		1.510.000,-		
	77310000/ Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)				1.510.000,-

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2019	57310000/ Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)		<b>1.230.000,-</b>		
	77310000/ Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)				<b>1.230.000,-</b>
2020	57310000/ Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)		<b>1.230.000,-</b>		
	77310000/ Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe)				<b>1.230.000,-</b>

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:  
kein Bezug

Roland Methling

**Anlage:**

- geänderter Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ einschließlich Stellenplan

## **Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017**

Gegenstand der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde ist die Planung, Koordinierung und Durchführung von Leistungen, die im Interesse der Hansestadt Rostock liegen und mit dem öffentlichen Zweck verbunden sind, für die weitere Entwicklung des Städte- und Seebädertourismus die bestmöglichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Entsprechend den satzungsmäßig übertragenen Aufgaben hat die Tourismuszentrale ihre Geschäftsfelder ausgerichtet und Strukturen aufgebaut, die betriebswirtschaftliche Aussagen für die einzelnen Bereiche ermöglichen.

Die Planung ist untergliedert nach den Bereichen:

- Seebad und Kurwesen
- Tourist-Informationen
- Marketing/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Maritimer Tourismus/ Büro Hanse Sail
- Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung

In der anschließenden Erfolgsübersicht ist im Einzelnen die wirtschaftliche Entwicklung der Bereiche dargestellt. (Anlage 1)

## **Schwerpunkte 2017**

Die weitere Umsetzung der Tourismuskonzeption 2022 wird maßgeblich die Schwerpunkte der Aufgaben der nächsten Jahre bestimmen. Mit der **Etablierung des Convention Bureaus** im Jahr 2016, angesiedelt bei der Rostocker Gesellschaft für Tourismus und Marketing (RGTM), sind die Voraussetzungen für die Stärkung des Tagungs- und Kongressmarktes in der Hansestadt Rostock geschaffen. In Form einer Beihilfe wird, wie von der Bürgerschaft beschlossen, auch im Jahr 2017 eine Anschubfinanzierung in Höhe von 100.000 EUR durch die Tourismuszentrale bereitgestellt.

Die Entwicklung und Weiterentwicklung gesundheitstouristischer Angebote und kurortspezifischer Sport- und Freizeitaktivitäten im Zusammenhang mit der Erweiterung der vorhandenen touristischen Infrastruktur liegt im Fokus der Aktivitäten im Seebadbereich und steht im Einklang mit der Tourismuskonzeption 2022. Insbesondere zählt hierzu auch die Konzeptentwicklung zum Ausbau und zur Vermarktung des Rad- und Wanderwegenetzes in der Rostocker Heide.

Die Durchführung des **38. Internationalen Hansetages** im Juni 2018 in der Hansestadt Rostock als wesentlicher Bestandteil der Feierlichkeiten zum 800. Gründungsjubiläum und die damit in Verbindung stehende Vorbereitung durch die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde/Büro Hanse Sail sind fortgeschritten und nehmen mit einem Budget von 215.000 EUR einen wichtigen Bestandteil in der Haushaltsplanung ein.

Im Bereich **Seebad und Kurwesen** wird auch im Jahr 2017 ein breit gefächertes und attraktives Angebot von ca. 200 verschiedenen Veranstaltungen für Urlauber und Gäste organisiert.

Es wird verstärkt Augenmerk auf die Sicherung der Qualität und die Pflege der traditionellen Veranstaltungen, wie das 23. Stromerwachen, die 80. Warnemünder Woche und das 24. Stromfest, Kurkonzerte und Kuttersingen gelegt. Sämtliche Promenaden- und Strandveranstaltungen werden von der Tourismuszentrale unterstützt und/oder technisch-organisatorisch begleitet.

Aber auch mehr als 25 attraktive Sportveranstaltungen sind im Veranstaltungskalender der Tourismuszentrale fest verankert. Anknüpfend an die Erfolge der Austragung des DFB Beachsoccer Cup Finales in 2013 bis 2016 wird die Kooperation mit dem DFB weiter vorangetrieben. Ziel ist es, diesen Event auch 2017 und 2018 in Warnemünde zu etablieren. Für das Jahr 2017 sind 31 Trauungstermine durch das Standesamt für die Vogtei vergeben, die von Hochzeitspaaren stark nachgefragt sind.

Als familienfreundlicher Tourismusort erstmalig in 2008 zertifiziert, wird die Zertifizierung des Seebades Warnemünde im Jahr 2017 erneut angestrebt.

Die Kommunikation zur Erhaltung der Umwelt wird 2017 verstärkt in den Fokus rücken. Ziel ist es, sowohl eine stete Informationsstruktur aufzubauen als auch umweltpolitische Aktionen mit dem touristischen Gedanken in Einklang zu bringen. Ein neuer Aspekt wird die Erweiterung der Tätigkeiten im Bereich des Umweltmanagements/Umwelterziehung sein. Im speziellen das direkte Ansprechen der Zielgruppe Urlauber/Touristen durch Maßnahmen und Projekte (wie z.B. „Strandaschenbecher“, Werbeaktionen und Beteiligung/Förderung an/von aufklärenden Aktionen) in Kooperation mit Umweltinstituten als auch Vereinen, welche sich aktiv mit dem Thema Umwelt/Küstenschutz beschäftigen.

Für das Jahr 2017 ist im Seebadbereich Markgrafenheide die Installation eines behindertenfreundlichen Strandaufganges geplant. Damit wird eine wichtige Maßnahme zur Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere für behinderte Menschen, umgesetzt.

Da die Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock bislang noch nicht von der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossen wurde, hat sich die

Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde entschlossen, den Neubau einer Toilettenanlage am Strandaufgang 10 in Höhe von 175.000 EUR in den Investitionshaushalt aufzunehmen.

Im **Bereich Marketing-, Presse und Öffentlichkeitsarbeit** stehen die Themen Qualität, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und Reformation sowie die weitere Optimierung des Stadtportals [rostock.de](http://rostock.de) im Vordergrund.

Die Vorbereitung und Durchführung des FAM-Trips Mecklenburg-Vorpommern und des zweiten Aktiv-Events „FitGesund“ von INTERSPORT sind ebenfalls wichtige Instrumentarien zur Bewerbung der Hansestadt in den Quellmärkten.

Zu den thematischen Schwerpunkten 2017 gehört das Reformationsjahr. Vor dem Hintergrund des 500-jährigen Jubiläums der Reformation in Deutschland werden thematische Angebote beworben. Im Mittelpunkt der Aktivitäten steht der Rostocker Reformator Joachim Slüter.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermarktung der Hansestadt Rostock als attraktive barrierefreie Urlaubsdestination. Hier strebt die Tourismuszentrale 2017 die Zusammenarbeit bei der von der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) geförderten Werbegemeinschaft „Barrierefreie Reiseziele in Deutschland“ an.

Unter dem Dach des Tourismusverbandes MV präsentiert sich die Hansestadt im Städteverbund auf den folgenden Auslandsmessen: Vakantiebeurs Utrecht, FESPO Zürich und Ferie Herning. Ein zusätzlicher Fokus wird im Rahmen einer großen DZT-Kampagne auf der Bewerbung der Städte in der Öresundregion erfolgen. Gleichzeitig ist die Hansestadt bei der wichtigsten B2B-Messe für den Deutschland-Tourismus, dem GTM (Germany Travel Mart) 2017 in Nürnberg, vertreten. Die ausländischen Märkte werden weiter durch die bestehenden Kooperationen mit der Deutschen Zentrale für Tourismus, dem Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) sowie der Werbegemeinschaft Historic Highlights of Germany e.V. (HHoG) und der Städtekooperation bearbeitet.

Unterstützt werden alle Aktivitäten mittels Pressemitteilungen, Pressekonferenzen und der Durchführung von Journalisten- und Expedientenreisen, um sich zielgerichtet in den Märkten zu positionieren.

Auf dem Stadtportal [www.rostock.de](http://www.rostock.de) und auf Facebook werden fortlaufend aktuelle Informationen und relevante Inhalte für die Gestaltung des Urlaubs den Gästen angeboten. Im Zentrum stehen 2017 die Einbindung nutzergenerierter Inhalte, eine verstärkte Interaktion sowie optimierte Buchungsmöglichkeiten für Urlaubspakete und Veranstaltungen.

Mit Blick auf 2018 wird im kommenden Jahr die Vermarktung des 800-jährigen Stadtjubiläums über alle Marketingkanäle verstärkt vorangetrieben.

Im Wirtschaftsjahr 2017 gilt es für die **Tourist-Informationen** der Hansestadt Rostock dem stetigem Wachstum an Urlaubern und Tagesgästen gerecht zu werden. So zählten die Tourist-Informationen Rostock und Warnemünde in den Sommermonaten mehr als 50.000 Gäste pro Monat. Zusätzlich bietet die Cruise Passenger Information von Mai bis September am Kreuzfahrtterminal in Warnemünde mehrsprachige Services und Angebote für die internationalen Kreuzfahrtgäste. Um auch der positiven Entwicklung der Urlauberzahlen und der Steigerung der Beherbergungsmöglichkeiten in Markgrafenheide gerecht zu werden, können Tagesgäste, Urlauber und vor allem Radtouristen in der saisonal geöffneten Tourist-Information Markgrafenheide Rad- und Wanderkarten, Angelscheine, Souvenirs etc. erwerben, sowie Hotelzimmer oder Ferienwohnungen buchen. Es gilt ein hohes Qualitätsniveau zu halten und die Erwartungshaltung der Gäste hinsichtlich Öffnungszeiten und Services weiter zu erfüllen.

Neben den genannten Tourist-Informationen werden im BackOffice mit Sitz in der Vogtei in Warnemünde, Gruppenanfragen bearbeitet und vermittelt. Zusätzlich bildet das BackOffice die zentrale Buchungs- und Informationshotline ab und verwaltet Softwarelösungen und Buchungssysteme für das operative Geschäft.

Um Buchungsprozesse effizienter und professioneller zu gestalten, wird im GJ 2016 und 2017 ein einheitliches und softwaregestütztes Ticketverkaufssystem eingeführt. Die neue online verfügbare Print@home-Lösung steigert dabei die Reichweite im Verkauf.

Um die Vielzahl an touristischen Angeboten in Rostock und Region den Urlaubern und Tagesgästen noch näher zu bringen, wird es in 2017 erstmalig mit der „Langen Nacht der Tourist-Information“ ein neues Veranstaltungsformat geben, um die Leistungen der Tourist-Information und der touristischen Leistungsträger noch bekannter zu machen.

Die Vorbereitung und Durchführung der 27. Hanse Sail Rostock vom 10.-13.8.2017, der 80. Warnemünder Woche vom 1.-9.7.2017 sowie des 38. Internationalen Hansetages vom 21.-24.6.2018 bilden 2017 die Schwerpunkte der Tätigkeit des **Bereiches Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail**. Der weitere qualitative Ausbau der Veranstaltungen steht im Vordergrund. Die Gewinnung von Partnern und Sponsoren hat Priorität, um Kostensteigerungen zu kompensieren. Der Stellenplan des Büro Hanse Sail wird überprüft. Das Aufgabenspektrum und die Komplexität der Aufgabenstellungen sind in der Vergangenheit gewachsen.

Der Prozess der Umgestaltung der Mittelmole und die Sanierung der Steganlagen im Alten Strom sind strategische Zielstellungen zur Durchführung und Entwicklung der Warnemünder Woche, die die Mitwirkung des Bereiches Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail erfordern. Die gegenwärtigen Organisationsformen werden auf Antrag der Bürgerschaft überprüft.

Die Unterstützung des Warnemünder Segelclub und die 2014 begonnene Erweiterung der Warnemünder Woche um einen neuen Veranstaltungsbaustein in Verantwortung des Bereiches Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail, der Sport Beach Arena, wird fortgesetzt.

Die Hanse Sail findet erneut im Rahmen von Veranstaltungen des maritimen Interessen-Verbundes Baltic Sail statt, der 2016 sein 20. Gründungsjubiläum begehen konnte und für die Jahre 2017 – 2021 fortbesteht. Die Beteiligung an den beiden EU Projekten „Baltic Pass“ und oder „Viabal“, deren Bestätigung im Herbst 2016 erfolgen soll, wird diesen Prozess unterstützen.

Auf nationaler Ebene wird die Zusammenarbeit mit den Partnern des 2016 neu etablierten Verbundes „Maritime Feste an Nord- und Ostsee“ fortgesetzt.

Die 2015 mit Vertretern von Betreiber- und Fördervereinen traditioneller Schiffe in Rostock gegründete German Sail Training Union (GSTU) soll weiter zur zentralen deutschen Dachorganisation für den Betrieb traditioneller Schiffe als wesentlicher Bestandteil europäischen Kulturgutes ausgebaut werden und weiterhin um eine Stiftung für den Erhalt historischer Wasserfahrzeuge ergänzt werden.

Unter dem Motto „Einfach Handeln“ wird Rostock im Jahre 2018 als einen wesentlichen Baustein der Feierlichkeiten zum 800. Gründungsjubiläum den 38. Internationalen Hansetag ausrichten. Das 2015 durch den Bereich Maritimer Tourismus/Büro Hanse Sail entwickelte und der Bürgerschaft zum Beschluss vorgelegte und 2017 zu untersetzende Konzept wird fortgeschrieben und der Delegiertenversammlung der Hanse im Juni 2017 in Kampen (Niederlande) und der Kommission der Hanse im Herbst 2017 in Rostock vorgestellt werden. Die Veranstaltungsreihe Rostocker Hafenstammtisch wird in Kooperation mit dem Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V. fortgesetzt.

Präsentationen erfolgen im Rahmen von Bootsmessen in Düsseldorf und Hamburg, auf dem Internationalen Hansetag in Kampen sowie weiteren maritim-touristischen Veranstaltungen oder Hansefesten.

Der Bereich **Grundstücke/Flächen/Vermögensverwaltung** wurde aus Gründen der Transparenz zu steuerrechtlichen und betriebswirtschaftlich notwendigen Aussagen geschaffen. Insbesondere wird hier, das von der Hansestadt Rostock eingelegte Sondervermögen, wie die Grundstücke der Campingplätze Graal Müritz und Markgrafenheide sowie die Parkplätze und eigene Gebäude betriebswirtschaftlich gesondert dargestellt. Dieser Bereich trägt wesentlich zur Finanzierung der anderen defizitären Bereiche bei.



## Ertragslage

Umsatzerlöse aus	Angaben in TEUR		
	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
Kurbeitrag	1.850	1.850	1.889
Mieten und Pachten	1.556	1.397	1.501
Werbeleistungen	654	598	559
Parkgebühren	389	382	409
Broschüren/Souvenirs	184	170	177
Provisionen	121	125	109
Eintrittsgelder	32	21	32
Pauschalen	28	37	28
Sonstiges	114	116	152
<b>Gesamt</b>	<b>4.928</b>	<b>4.696</b>	<b>4.856</b>

Die Umsatzerlöse der Tourismuszentrale haben sich auch in 2015 positiv entwickelt. Dem Rechnung tragend wurden die Planzahlen für 2017 wiederum um 5% gegenüber der Planung 2016 erhöht. Insbesondere werden Steigerungen bei den Einnahmen aus Mieten und Pachten und Erbbauzinsen aufgrund der Durchsetzung der Wertsicherungsklauseln, sowie zusätzliche Saisonverträge erwartet. Durch die erneute Ablehnung des Verkaufs des Strandläufers wurden die Erlöse planungsseitig für 2017 wieder berücksichtigt. Die erhöhten Einnahmen aus Werbeleistungen basieren u. a. auf angestrebten Anzeigen- und Sponsoringerglösen in Vorbereitung auf den Hansetag 2018. Da der überwiegende Teil der Umsatzpositionen des Eigenbetriebes nachhaltig durch witterungsbedingte Saisonverläufe beeinflusst wird, gilt es, Umsatzerhöhungen nur nach vorsichtigen kaufmännischen Grundsätzen, gesicherten Erkenntnissen und vorliegenden Vertragsabschlüssen zu prognostizieren.

## Sonstige betriebliche Erträge

	Angaben in TEUR		
	Plan 2017	Plan 2016	Ist 2015
Erträge aus Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen	50	50	29
Auflösung von Rückstellungen	0	0	59
Auflösung Sonderposten			
Investitionszulage und Zuschüsse	68	68	76
Geplanter Verlust	1.445	1.280	1.090
Zinsen u. ä. Erträge	3	3	2
Sonstiges	0	0	73
<b>Gesamt</b>	<b>1.566</b>	<b>1.401</b>	<b>1.329</b>

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden neben den Erträgen aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen (entgegen der Annahme im Vorjahr erfolgter

Forderungsausgleich) die Auflösung des Sonderposten Investitionszuschüsse für den Bau der Vogtei sowie die Refinanzierung der Sanierung der WC-Anlage am Strandaufgang 6 durch die Hansestadt Rostock sowie der erwartete Bedarf zum Verlustausgleich dargestellt. Ursprünglich wurde ein Ausgleichsbedarf von 1.495 TEUR gegenüber der Verwaltung angezeigt. Im Rahmen der Beschlussfassung zum Gesamthaushalt der Hansestadt Rostock wurde dieser jedoch seitens der Bürgerschaft um 50 TEUR gekürzt. Wir weisen hiermit darauf hin, dass aus unserer Sicht damit die Gesamtdeckung der zusätzlichen Aufwendungen für die Vorbereitung des Hansetages (280 TEUR) und das Convention Bureaus (100 TEUR) nicht mehr vollumfänglich abgesichert sind. Dies betrifft in gleichem Maße die mittelfristige Planung der Folgejahre 2018 bis 2020.

## Aufwendungen

	Plan 2017	Plan 2016	Angaben in TEUR Ist 2015
Materialaufwand/Aufwand aus bezogenen Leistungen	1.827	1.672	1.784
Personalaufwand	3.013	2.822	2.675
Abschreibungen	272	253	257
Sonst. betrieblicher Aufwand	1.354	1.321	1.439
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	21	22	24
Steuern	7	7	6
<b>Gesamt</b>	<b>6.494</b>	<b>6.097</b>	<b>6.185</b>

Die Erhöhung des Gesamtaufwandes im Vergleich zum Planansatz 2016 um 6,5% (+5% zum Vorjahr) wird im Wesentlichen durch verschiedene zusätzliche bzw. neue Projekte verursacht. Für die langfristige Vorbereitung des Hansetages der Neuzeit wurden 280 TEUR Aufwendungen geplant. Der DFB Beach Soccer Cup sowie die erstmalig 2016 stattfindende Veranstaltung „FitGesund“ in Kooperation mit Intersport binden weitere zusätzliche Mittel. In Interesse einer weiteren Erhöhung des Bekanntheitsgrades unserer Region wurden mit den Veranstaltern längerfristige Verträge geschlossen.

Es wird erwartet, dass im kommenden Jahr die Personalkosten um rund 190 TEUR (+6,8%) steigen werden. Hier macht sich neben den Auswirkungen des neuen Tarifvertrages die zukünftige planungsseitige Berücksichtigung des verstärkten Personalbedarfs in allen Tourist-Informationen sowie im technischen Bereich bemerkbar. Insbesondere ist die Besetzung der Saisonstellen zeitmäßig erweitert worden. Drei projektbezogene Planstellen für die Vorbereitung des Hansetages der Neuzeit sind ebenfalls im Stellenplan berücksichtigt. Steigende Aufwendungen für die Umsetzung der sicherheitsdienstlichen

Anforderungen der beiden maritimen Großveranstaltungen Warnemünder Woche und Hanse Sail, sind in die Haushaltsplanung 2017 eingestellt.

## **Personalentwicklung**

Laut Stellenplan sind in 2017 im Durchschnitt 55 Mitarbeiter beschäftigt. Darin enthalten sind 3 Auszubildende sowie 3 Projektstellen Hansetag. Saisonal beschäftigte Mitarbeiter sind entsprechend ihrer Stundenanzahl und Monate in den Durchschnitt eingerechnet.

Die Personalkosten-Planzahlen berücksichtigen sowohl die Löhne, Gehälter und Sozialabgaben der Beschäftigten als auch die Aushilfslöhne der Hilfskräfte.

## **Investitionsplan**

Wichtigste Investitionsvorhaben im Jahre 2017 sind:

- Bau einer WC-Anlage am Strandaufgang 10
- Ersatzanschaffung eines Schleppers und Spezialanhängers für den Strand
- Elektromobilität/Pedelec-Ladestationen
- Strand- und Promenadentechnik
- PC-Hard- und –Software
- Büro- und Geschäftsausstattung

Unabhängig von der noch zu beschließenden Toilettenkonzeption der Hansestadt Rostock und den ausstehenden Regelungen über die künftige Zuständigkeit der Bewirtschaftung plant die Tourismuszentrale zur nachhaltigen Verbesserung der Sanitäranlagen im Seebadbereich den Bau einer Toilette am stark frequentierten Strandaufgang 10.

Die Ersatzbeschaffung eines strandtauglichen Traktors für die tägliche Reinigung ist ebenfalls unerlässlich.

Die notwendigen finanziellen Mittel sind in der Planung enthalten und entsprechend im Investitionsplan dargestellt.

## **Kapitalausstattung**

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 89 %.

## **Kredite**

Die Kreditverbindlichkeiten der Tourismuszentrale belaufen sich zum 01. Januar 2017 auf insgesamt 533 TEUR bei der Dexia Kommunalbank Deutschland AG (239 TEUR), bei der WL Bank (153 TEUR) sowie bei der HypoVereinsbank (140 TEUR).

Der Neubau der WC-Anlage am Strandaufgang 10 (175 TEUR) und die Finanzierung des Ackerschleppers (140 TEUR) sollen über eine Neukreditaufnahme finanziert werden, um die Liquidität der Tourismuszentrale zu gewährleisten. Für Alt- und Neuverträge ist eine Tilgungssumme von rund 59 TEUR geplant, so dass sich entsprechend die Kreditverbindlichkeiten zum 31.12.2017 auf insgesamt ca. 789 TEUR belaufen werden.

## **Liquidität**

Die Liquidität des kommunalen Eigenbetriebes ist durch die Genehmigung eines Kassenkredits gegeben. Ist die laufende Liquidität nicht mehr gegeben, sind laut § 10 Pkt. 10 EigVO M-V vom 25.2.2008 zahlungswirksame Teile des Jahresverlustes unverzüglich aus Haushaltsmitteln der Gemeinde auszugleichen.

Unter Beachtung der Hinweise des Innenministeriums des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 20.11.2006 zur Aufstellung der Wirtschaftspläne der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften geben wir nachfolgend Auskunft:

- 1.) Darstellung bestehender, freiwilliger, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen des Unternehmens (bspw. Sponsoring u. ä. Zuschüsse):

Entfällt.

- 2.) Angaben zum Budget für Werbemaßnahmen:

Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt 585.000 EUR (einschließlich Personalkosten).

- 3.) Bei tariflich gebundenen Unternehmen Angaben zur Anzahl der Beschäftigten mit Sonderdienstvertrag und die Gründe für den Abschluss eines Sonderdienstvertrages, außerdem Angaben zur grundsätzlichen Vergütungsstruktur der Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen (z.B. Vereinbarung einer Erfolgsbeteiligung):

Nicht zutreffend.

- 4.) Angaben zum Umfang nicht betriebsnotwendigen Vermögens:

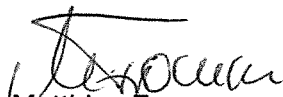
Es besteht kein offenkundiges nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

- 5.) Angaben zum Vorhandensein nicht zwingend betriebsnotwendiger Geschäftsbereiche und deren Auswirkung auf das Jahresergebnis:

Alle bestehenden Geschäftsbereiche erfüllen ausschließlich die in der Betriebssatzung vorgegebenen Aufgaben.

- 6.) Bei entgeltfinanzierten Unternehmen auf Grundlage des kommunalen Abgabengesetzes (Gebühren oder privatrechtliche Entgelte) ist auszuführen, ob kostendeckende Entgelte erhoben werden und ob diese Entgelte eine angemessene Eigenkapitalverzinsung (unter Angabe des angesetzten Zinssatzes) berücksichtigen:

Nicht zutreffend.



Matthias Fromm

# Erfolgsübersicht für das Jahr 2017 der Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde

	Gesamt	Allgemeine Betriebs- leitung	Seebad und Kurwesen	Tourist - Info	Marketing	Grundstücke /Flächen	Hanse Sail Büro
	€	€	€	€	€	€	€
1. Materialaufwand	1.826.900	19.100	592.200	106.800	185.200	112.100	811.500
2. Löhne und Gehälter	2.416.600	386.500	650.000	666.600	214.000	0	499.500
3. soziale Abgaben und Aufwendungen für	508.900	78.000	144.000	147.400	46.000	0	93.500
4. Aufwendungen für Altersversorgung	87.500	14.500	24.000	25.000	8.000	0	16.000
5. Abschreibungen	272.400	4.600	89.000	18.700	2.800	143.400	13.900
6. Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	21.400	21.400	0	0	0	0	0
7. Steuern	6.700	400	4.100	0	100	1.300	800
8. Andere betriebliche Aufwendungen	1.353.400	103.800	276.900	122.200	281.400	96.700	472.400
9. Summe Aufwendungen 1-8	6.493.800	628.300	1.780.200	1.086.700	737.500	353.500	1.907.600
10. Betriebserträge	-5.045.800	-51.400	-2.129.000	-287.900	-152.500	-1.469.100	-955.900
11. Finanzergebnis	-3.000	-3.000	0	0	0	0	0
12. Betriebsergebnis	1.445.000	573.900	-348.800	798.800	585.000	-1.115.600	951.700
13. Umlage			200.865	114.780	57.390	86.085	114.780
14. Ergebnis	1.445.000		-147.935	913.580	642.390	-1.029.515	1.066.480
15. Zuschuss der Hansestadt Rostock zum	1.445.000						
16. Jahresergebnis	0						

Anlage 1

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Hansestadt Rostock**

**Zusammenstellung für das Jahr**

**2017**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat  
2)

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr \_\_\_\_\_ festgestellt:

Es betragen

**1. im Erfolgsplan**

in TEUR

- die Erträge	5.049,0
- die Aufwendungen	6.494,0
- der Jahresgewinn	
- der Jahresverlust	-1.445,0

**2. im Finanzplan**

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit <sup>3)</sup>	-1.241,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit <sup>4)</sup>	-439,0
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit <sup>5)</sup>	1.692,0
- der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes <sup>6)</sup>	12,0

**3. Es werden festgesetzt**

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	315,0
- davon für Umschuldungen	0,0
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	-
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung	490,0

**4. Die Stellenübersicht weist 55 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus**

**5. Der Stand des Eigenkapitals**

- betrug zum 31.12. des Vorjahres	11.517,9
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich	11.517,9
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich	11.517,9

**6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>7)</sup>:**

Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> Nummer 10 des Finanzplans

<sup>4)</sup> Nummer 19 des Finanzplans

<sup>5)</sup> Nummer 24 des Finanzplans

<sup>6)</sup> Nummer 25 des Finanzplans

<sup>7)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

**Erfolgsplan**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	4.856	4.696	4.928	5.196	4.850	4.900
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	161	50	50	50	50	50
5.	Materialaufwand	1.784	1.673	1.827	1.873	1.570	1.660
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	67	60	60	60	60	60
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.717	1.613	1.767	1.813	1.510	1.600
6.	Personalaufwand	2.675	2.822	3.013	3.100	3.040	2.960
	a) Löhne und Gehälter	2.207	2.270	2.417	2.500	2.450	2.375
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	469	552	596	600	590	585
	- davon für Altersversorgung	74	77	88	90	82	79
7.	Abschreibungen auf	257	253	272	288	306	324
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	257	253	272	288	306	324
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	76	68	68	68	65	65
9.	Konzessionsabgabe						
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.439	1.321	1.354	1.536	1.252	1.274
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	3	3	3	3
	- davon aus verbundenen Unternehmen						



	Bezeichnung	Ist 2015 (Vorvorjahr)	Plan 2016 (Vorjahr)	Plan 2017 (Planjahr)	Plan 2018 (1. Folgejahr)	Plan 2019 (2. Folgejahr)	Plan 2020 (3. Folgejahr)
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24	22	21	23	23	23
	- davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
20.	Außerordentliche Aufwendungen						
21.	Außerordentliches Ergebnis						
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag						
23.	Sonstige Steuern	6	7	7	7	7	7
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	-1.090	-1.280	-1.445	-1.510	-1.230	-1.230

#### vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns <sup>1, 2)</sup> oder Behandlung des Jahresverlustes <sup>1, 2)</sup>

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	1.445
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

#### Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesellschafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

<sup>1)</sup> § 11 Absatz 5 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

<sup>2)</sup> Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist 2015 (Vorvorjahr)	Plan 2016 (Vorjahr)	Plan 2017 (Planjahr)	Plan 2018 (1. Folgejahr)	Plan 2019 (2. Folgejahr)	Plan 2020 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-1.090	-1.280	-1.445	-1.510	-1.230	-1.230
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	257	254	272	288	306	324
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-76	-68	-68	68	65	65
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	0	0	0	0	0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)		0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-110		0			
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-71	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-146		0			
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.237</b>	<b>-1.094</b>	<b>-1.241</b>	<b>-1.154</b>	<b>-859</b>	<b>-841</b>
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1	0	0	0	0	0
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-132	-64	-439	-300	-300	-300
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
	davon						
	a) empfangene Ertragszuschüsse	0	0	0	0	0	0
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0
19	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-131</b>	<b>-64</b>	<b>-439</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>	<b>-300</b>
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	1.090	1.280	1.445	1.510	1.230	1.230
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	0	0	0	0	0	0

	Bezeichnung	Ist 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	0	0	315	175	175	175
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-49	-51	-68	-75	-85	-95
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	1.041	1.229	1.692	1.610	1.320	1.310
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-327	71	12	156	161	169
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	895	568	639	651	807	968
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	568	639	651	807	968	1.137

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Rechentechnik/Hard- und Software							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
Summe Einzahlungen							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	9,3		9,3				
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	9,3		9,3				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	9,3		9,3				
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9,3		9,3				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Büro- und Geschäftsausstattung							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	10,7		10,7				
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	10,7		10,7				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	10,7		10,7				
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	10,7		10,7				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: Elektromobilität/Pedelec-Ladestationen							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	18		18				
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	18		18				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	18		18				
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	18		18				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht									
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)									
Beschreibung der Maßnahme: <b>Strand- und Promenadentechnik</b>									
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme	in TEUR	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>									
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen									
davon empfangene Ertragszuschüsse									
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter									
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens									
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens									
Sonstige Investitionseinzahlungen									
<b>Summe Einzahlungen</b>									
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	20,3		20,3						
davon Grundstücke									
davon Gebäude									
davon Maschinen									
davon Büro- und Geschäftsausstattung	20,3		20,3						
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen									
Sonstige Investitionsauszahlungen									
<b>Summe Auszahlungen</b>	20,3		20,3						
Nachrichtlich veranschlagte VE									
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	20,3		20,3						

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: <b>Fahrzeuge</b>							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	151		151				
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung	151		151				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	151		151				
Nachrichtlich							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	151		151				



Name des Betriebes/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: <b>Finnhütte</b>							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	in TEUR			Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
				Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon <i>empfangene Ertragszuschüsse</i>							
davon <i>Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter</i>							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	55		55				
davon <i>Grundstücke</i>							
davon <i>Gebäude</i>	45		45				
davon <i>Maschinen</i>							
davon <i>Büro- und Geschäftsausstattung</i>	10		10				
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	55		55				
<i>Nachrichtlich</i>							
veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	55		55				

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

Investitionsübersicht							
Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)							
Beschreibung der Maßnahme: WC-Anlage Strandaufgang 10							
	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsjahres	Planungsdaten der weiteren Wirtschaftsjahre bis zum Abschluss der Maßnahme
	in TEUR						
<b>Einzahlungen und Auszahlungen</b>							
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse							
davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Summe Einzahlungen</b>							
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	175		175				
davon Grundstücke							
davon Gebäude	175		175				
davon Maschinen							
davon Büro- und Geschäftsausstattung							
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Summe Auszahlungen</b>	175		175				
Nachrichtlich veranschlagte VE							
<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	175		175				

**Stellenübersicht 2017**

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

Kommunaler Eigenbetrieb

2017

Tourismuszentrale Rostock &amp; Warnemünde

Ifd.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und		Tatsächliche	Anzahl und		Bemerkungen
Nr.		Bewertung im		Besetzung am	Bewertung im		
		Vorjahr		30.06. des	Planjahr		
				Vorjahres			
1	2	3		4	5		6
01	Tourismusdirektor/in	1,000	15	15	1,000	15	
02	Assistent/in Tourismusdirektor/in	1,000	08	08	1,000	08	
03	BL Zentrale Steuerung	1,000	14	14	1,000	14	SGL BWC bis 31.12.16
04	SB Rechnungswesen/Finanzen	1,000	09	09	1,000	09	
05	SB Rechnungswesen/Kasse	1,000	08	-	1,000	08	
06	TUI-Systembetreuer	1,000	10	10	1,000	10	
07	SB Rechnungsw./Controlling/Personal	1,000	09	09	1,000	09	
08	SB Kurabgabeabrechnung	1,000	08	08	1,000	08	
09	SB Kurabgabeerfassung	0,875	06	06	0,875	06	
10	SGL Tourismusförderung/Verträge	1,000	10	10	1,000	10	
11	SB Gesundheitstourismus/Kurwesen	1,000	09	09	1,000	09	
12	SB Veranstaltungsmanagement	1,000	09	09	1,000	09	
13	SB Strandbew./Umweltmanagement	1,000	08	08	1,000	08	
14	SGL Technik	1,000	10	10	1,000	10	
15	Betriebshandwerker/Elektriker	1,000	06	06	1,000	06	
16	Betriebshandwerker	1,000	05	05	1,000	05	
17	Betriebshandwerker	1,000	05	05	1,000	05	
18	Betriebshandwerker	1,000	05	05	1,000	05	
19	Betriebshandwerker	1,000	05	05	1,000	05	
20	Handwerker	1,000	04	04	1,000	04	01.03. bis 31.10.2017
21	Handwerker	1,000	04	04	1,000	04	01.03. bis 31.10.2017
22	Handwerker	1,000	04	04	1,000	04	01.03. bis 31.10.2017
23	Handwerker	1,000	04	04	1,000	04	01.03. bis 31.10.2017
24	Handwerker	1,000	04	04	1,000	04	01.05. bis 30.09.2017
25	Handwerker	1,000	04	04	1,000	04	01.05. bis 30.09.2017
26	SB Technik	1,000	08	-	1,000	08	
27	Leiter/in (Marketing/Vertrieb)	1,000	12	12	1,000	12	
28	SB Marketing/Werbung	1,000	10	10	1,000	10	
29	SB Produktentwicklung	1,000	10	10	1,000	10	
30	SB Online-Marketing/-Vertrieb	1,000	10	10	1,000	10	
31	SGL Tourist-Information	1,000	11	11	1,000	11	
32	SB Tagungen & Kongresse	1,000	11	11	1,000	11	ku
33	SB Vermittlung/Leistungen	1,000	09	09	1,000	09	
34	SB Vermittlung/Unterkünfte	1,000	09	09	1,000	09	
35	SB Büroorganisation/Verm./Verk.	1,000	08	08	1,000	08	
36	SB Information/Verkauf	1,000	08	08	1,000	08	
37	SB Information/Verkauf	1,000	08	08	1,000	08	
38	SB Information/Verkauf	1,000	08	08	1,000	08	
39	SB Information/Verkauf	1,000	08	08	1,000	08	
40	SB Gruppengeschäft	1,000	08	08	1,000	08	
41	SB Information/Verkauf	1,000	08	-	1,000	08	
42	SB Information/Verkauf	1,000	08	06	1,000	08	
43	SB Information/Verkauf	0,875	06	06	1,000	06	01.04. bis 31.10.2017
44	SB Information/Verkauf	0,875	06	06	0,875	06	01.04. bis 31.10.2017
45	SB Information/Verkauf	1,000	06	06	1,000	06	01.01. bis 31.12.2017
46	SB Information/Verkauf	1,000	06	06	0,875	06	15.05. bis 15.09.2017
47	SB Information/Verkauf	0,625	05	06	1,000	06	01.04. bis 31.10.2017
48	SB Information/Verkauf	0,625	05	06	1,000	06	25.04. bis 30.09.2017
49	BL maritimer Tourismus/HSB	1,000	14	14	1,000	14	

50	SB Veranstaltungen/Verträge	1,000	09	09	1,000	09	
51	SB Veranstaltungen	1,000	09	09	1,000	09	
52	SB Markt/Sponsoring	1,000	09	09	1,000	09	
53	SB Rechnungsw./Kasse/Personal	1,000	09	09	1,000	09	
54	SB Organisation/Veranstaltungen	1,000	11	11	1,000	11	
55	SB maritimer Tourismus/Projektkoord.	1,000	08	08	1,000	09	befr. bis 31.12.2018
56	SB Protokoll/Kultur/VAD	1,000	08	-	1,000	08	befr. bis 31.12.2018
57	SB Markt/Marketing/VAD	-	-	-	1,000	08	befr. bis 31.12.2018

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1A	Auszubildende/r (VAK)	1,000 TVAöD	-	1,000 TVAöD	01.09.2016-31.08.2019
2A	Auszubildende/r (KTF)	1,000 TVAöD	-	1,000 TVAöD	01.09.2016-31.08.2019
3A	Auszubildende/r (KTF)	1,000 TVAöD	TVAöD	1,000 TVAöD	01.09.2014-31.08.2017

Name des Betriebs/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

# Bilanz für das Jahr 2015

Aktivseite		Jahr	Vorjahr
		2015	2014
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>		
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.524,13	23.753,59
2.	Geleistete Anzahlungen		
II.	Sachanlagen		
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		
a)	Geschäfts, Betriebs- und andere Bauten	1.821.704,16	1.964.117,75
b)	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges		
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten		
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.104.249,98	10.104.249,98
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nummer 1 oder 2 gehören	228.794,00	244.849,41
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen <sup>1)</sup>		
6.	Verteilungsanlagen <sup>1)</sup>		
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		
8.	Fahrzeuge für Personen- und Geschäftsverkehr		
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören		
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	296.478,95	273.641,48
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	13.776,75	0,00
III.	Finanzanlagen		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen <sup>2)</sup>		
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen <sup>2)</sup>		
3.	Beteiligungen		
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens		
6.	Sonstige Ausleihungen		
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>		
I.	Vorräte		
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		
2.	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		
3.	Fertige Erzeugnisse und Waren	47.957,51	42.192,27
4.	Geleistete Anzahlungen		
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	210.155,27	235.475,56
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen <sup>2)</sup>		
3.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
4.	Forderungen an die Gemeinde und deren Sondervermögen	145.671,59	19.040,25
5.	Sonstige Vermögensgegenstände	14.010,61	7.965,23
III.	Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiroguthaben	567.718,54	895.242,96
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.309,31	6.370,13
		13.474.350,80	13.816.898,61

Passivseite		Jahr	Vorjahr
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>	5.000.000,00	5.000.000,00
I.	Stammkapital		
II.	Rücklagen		
1.	Allgemeine Rücklage	6.437.334,58	6.437.334,58
2.	Zweckgebundene Rücklage	80.579,60	80.579,60
III.	Gewinn/Verlust		
	Gewinn/Verlust des Vorjahres		
	Verwendung für ...../ Ausgleich durch .....		
	Jahresgewinn/Jahresverlust	0,00	0,00
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>		
I.	mit Rücklagenanteil <sup>3)</sup>	634.432,92	710.380,56
II.	zum Anlagevermögen		
1.	empfangene Ertragszuschüsse		
2.	Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
III.	Sonstige		
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
2.	Steuerrückstellungen		
3.	Sonstige Rückstellungen	385.190,00	456.190,00
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	583.905,61	633.179,58
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	51.320,13	49.273,97
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr		
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	212.258,46	174.660,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	212.258,46	174.660,00
4.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	22.470,61	197.242,28
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	66.502,70	57.877,96
	davon		
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	66502,70	57.877,96
b)	aus Steuern	37.825,91	42.014,54
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00
<b>E</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	51.676,32	69.454,05
		13.474.350,80	13.816.898,61

<sup>1)</sup> Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

<sup>2)</sup> Die Begriffsbestimmung des § 15 Aktiengesetz findet sinngemäß Anwendung

<sup>3)</sup> Die Vorschriften, nach denen der Sonderposten gebildet wurde, sind im Anhang anzugeben.

Name des Betriebs/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

**Gewinn- und Verlustrechnung**

2015

2014

1.	Umsatzerlöse	<u>4.855.661,64</u>	<u>4.464.364,69</u>
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen		
3	Andere aktivierte Eigenleistungen		
4.	Sonstige betriebliche Erträge	<u>161.072,33</u>	<u>69.072,52</u>
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>66.581,36</u>	60.917,09
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.717.259,43</u>	<u>1.536.299,64</u>
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	2.206.583,50	2.070.214,10
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		
	und für Unterstützung	<u>468.548,82</u>	<u>466.662,89</u>
	davon für Altersversorgung	<u>73.517,14</u>	<u>70.009,36</u>
7.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		
	und Sachanlagen	<u>256.641,44</u>	<u>235.180,84</u>
	davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		
	davon nach § 254 HGB		
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		
	davon nach § 253 Abs. 3 HGB		
	davon nach § 254 HGB		
8.	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO	<u>75.947,64</u>	<u>65.942,39</u>
9.	Konzessionsabgabe		
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.438.772,08</u>	<u>1.108.690,18</u>
11.	Erträge aus Beteiligungen		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		
	davon aus verbundenen Unternehmen		
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	<u>2.233,25</u>	<u>4.630,64</u>
	davon aus verbundenen Unternehmen		
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>24.116,91</u>	<u>27.563,18</u>
	davon an verbundene Unternehmen		
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		

18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	<u>                    </u>	<u>                    </u>
19.	Außerordentliche Erträge	<u>                    </u>	<u>                    </u>
20.	Außerordentliche Aufwendungen	<u>                    </u>	<u>                    </u>
21.	Außerordentliches Ergebnis	<u>                    </u>	<u>                    </u>
22.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>                    </u>	<u>                    </u>
23.	Sonstige Steuern	<u>6.202,81</u>	<u>6.796,95</u>
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust vor zweckgebundenem Ertrag	<u>-1.089.791,49</u>	<u>-908.314,63</u>
25.	Zweckgebundene Erträge aus Anlageverkäufen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
26.	Verlust/Gewinn vor Ausgleich	<u>-1.089.791,49</u>	<u>-908.314,63</u>
27.	Verlustausgleichsanspruch	<u>1.089.791,49</u>	<u>908.314,63</u>
28.	Jahresverlust	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>



Name des Betriebs/Unternehmens:

**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

## Finanzrechnung

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres	Wirtschaftsjahr
		2014	2015
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaften) vor außerordentlichen Posten nach interner Leistungsverrechnung	0	0
2	Abschreibungen (+)/ Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	235	257
3	Auflösung (-)/ Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	156	-76
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-1
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-4	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	754	-110
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	25	-71
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-414	-146
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		
10	<b>Summe Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	752	-147
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens		1
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-695	-132
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens		
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition		
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen		
	davon		
	a) empfangene Ertragszuschüsse		
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter		
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen		
19	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	-695	-131
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	0
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde		
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	180	0
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-236	-49
24	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	-56	-49
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	1	-327
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands		
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	894	895
28	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	895	568

Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

# Anlagenübersicht 2015

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstiges	
		Stand zum 31.12.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.	Zuschreibungen im Jahr	Abschreibungen im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.	Restbuchwerte am Ende des Jahres		Restbuchwerte am Ende des Jahres
		Vorjahr <sup>1)</sup>	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr		Vorjahr
		in TEUR													
I	Immaterielle Vermögensgegenstände														
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61	8	1	0	67	38	11	0	0	1	47	21	24	
2.	Geleistete Anzahlungen														
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		61	8	1	0	67	38	11	0	0	1	47	21	24	
II	Sachanlagen														
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte														
a)	Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	4.448	0	0	0	4.448	2.484	142	0	0	0	2.626	1.822	1.964	
b)	Bahnkörper und Bauten des Schienenweges														
2.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten														
3.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	10.104	0	0	0	10.104	0	0	0	0	0	0	10.104	10.104	
4.	Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu der Nummer 1 oder 2 gehören	426	0	0		426	181	16	0	0	0	197	229	245	
5.	Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen														
2)															
6.	Verteilungsanlagen 2)														
7.	Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen														
8.	Fahrzeuge für Personen- und Geschäftsverkehr														
9.	Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 5 bis 8 gehören														
10.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.336	110	75	0	1.371	1.062	87	0	0	75	1.074	297	274	
11.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	14		0	14	0	0	0	0	0	0	14	0	
Summe Sachanlagen		16.313	124	75	0	16.363	3.727	246	0	0	75	3.898	12.465	12.587	
III	Finanzanlagen														
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen														
2.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen														
3.	Beteiligungen														
4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht														
5.	Wertpapiere des Anlagevermögens														
6.	Sonstige Ausleihungen														
Summe Finanzanlagen															
Summe Anlagevermögen		16.374	132	76	0	16.430	3.764	257	0	0	76	3.945	12.485	12.610	
Summe Sonderposten <sup>3)</sup>							710		76	0		634			

<sup>1)</sup> Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

<sup>2)</sup> Anlagen der Energie- und Wasserversorgung

<sup>3)</sup> Korrespondierend zur Entwicklung des Anlagevermögens ist die Entwicklung der Sonderposten mit in die Anlagenübersicht aufzunehmen.

Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

### Forderungsübersicht 2015

lfd. Nr.		Bilanzwert	Bilanzwert	vorgenommene Wertberichtigun- gen	Forderungen zum Ende des Wirtschaftsjahres		
		zum Ende des Vorjahres	zum Ende des Wirtschafts- jahres	für das Wirtschaftsjahr	davon mit einer Restlaufzeit		
					bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
in TEUR							
1	Forderungen aus Liefere- rungen und Leistungen	236	267	57	210		
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen	236	267	57	210		
2	Forderungen gegen verbundene Unternehmen						
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
3	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen						
	b) privatrechtliche Forderungen						
4	Forderungen gegen die Gemeinde und deren Sondervermögen	19	146	0	146		
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen	19	146	0	146		
	b) privatrechtliche Forderungen	0	0	0	0		
5	Sonstige Vermögensgegenstände						
		8	14	0	14		
	Summe Forderungen	263	427	57	370	0	0

Name des Betriebs/Unternehmens:  
**Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde**

## Verbindlichkeitenübersicht 2015

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum 31.12.			Stand zum 31.12. Wirtschaftsjahr (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. Wirtschaftsjahr	Stand zum 31.12. Wirtschaftsjahr (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12. Vorjahr (Bilanzwert)
		Wirtschaftsjahr								
		mit einer Restlaufzeit								
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	51	228	305	584	0	584			633
2.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	51								
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	212	0	0	212	0	212			175
4.	Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	212								
5.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen									
6.	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht									
7.	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und deren Sondervermögen	22	0	0	22	0	22			197
8.	Sonstige Verbindlichkeiten	67	0	0	67	0	67			58
	davon:									
a)	mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	67			67		67			58
b)	aus Steuern	38			38		38			42
c)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	0			0		0			
9.	Summe der Verbindlichkeiten	352	228	305	885	0	885	0	0	1.063

Gemeinde/Landkreis/Zweckverband  
Hansestadt Rostock

**Finanzplan für das Jahr**

2017

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

Tourismuszentrale Rostock &amp; Warnemünde

**Teil B:****Finanzierungsmittel (Einnahmen) und  
Finanzierungsbedarf (Ausgaben)**

(Alle Beträge in TDM/TEUR)

	<b>Bezeichnung</b>	<b>Jahr 2016 (Ifd. Jahr)</b>	<b>Jahr 2017 (Planjahr)</b>	<b>Jahr 2018 (1. Folgejahr)</b>	<b>Jahr 2019 (2. Folgejahr)</b>	<b>Jahr 2020 (3. Folgejahr)</b>
1.	Zuführungen zum Eigenkapital	-	-	-	-	-
2.	Zuführungen zu langfristigen Rücklagen und Kapitalzuschüsse <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-
3.	<i>Jahresgewinn</i>	-	-	-	-	-
4.	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-
5.	Beiträge und ähnliche Entgelte <sup>3)</sup>	-	-	-	-	-
6.	Veräußerung von Beteiligungen / Rückflüsse von Kapitalanlagen	-	-	-	-	-
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen	-	-	-	-	-
8.	Kredite	-	315	175	175	175
9.	Abschreibungen	254	272	288	306	324
10.	Anlagenabgänge	-	-	-	-	-
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	-	-	-	-	-
12.	Sonstige Einnahmen <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-
13.	<b>Finanzierungsmittel insgesamt <sup>5)</sup></b>	254	587	463	481	499
14.	Rückzahlung von Eigenkapital	-	-	-	-	-
15.	Auflösung von Rücklagen	-	-	-	-	-
16.	<i>Jahresverlust</i>	-	-	-	-	-
17.	Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	68	68	68	67	67
18.	Auflösung von langfristigen Rückstellungen	-	-	-	-	-
19.	Investitionen <sup>6)</sup>	64	439	300	300	300
	19.1 .....					
	19.2 .....					
	19.3 .....					
	19.4 .....					
20.	Tilgung von Krediten	51	68	68	68	68
21.	Gewährung von Krediten	-	-	-	-	-
22.	Sonstige Ausgaben <sup>4)</sup>	-	-	-	-	-
23.	<b>Finanzierungsbedarf insgesamt <sup>5)</sup></b>	183	575	436	435	435

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen<sup>2)</sup> Kapitalzuschüsse i.S.d. § 20 Abs. 3 S.5<sup>3)</sup> Ertragszuschüsse und Baukostenzuschüsse i.S.d. § 20 Abs. 3 S.1 und S.3<sup>4)</sup> Sonstige Einnahmen und sonstige Ausgaben sind grundsätzlich zu erläutern (ggf. auf Beiblatt)<sup>5)</sup> Summe der Finanzierungsmittel soll mit der Summe des Finanzierungsbedarfs übereinstimmen.<sup>6)</sup> getrennt nach Betriebszweigen und Investitionsmaßnahmen - ggf. auf besonderem Blatt

**Finanzplan für das Jahr**

2017

für

(Name des Eigenbetriebs / des Unternehmens - entfällt bei Zweckverband -)

Tourismuszentrale Rostock &amp; Warnemünde

**Teil C: Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken**

(Alle Beträge in TDM/TEUR)

	Bezeichnung	Jahr 2016 (Ird. Jahr.)	Jahr 2017 (Planjahr)	Jahr 2018 (1. Folgejahr)	Jahr 2019 (2. Folgejahr)	Jahr 2020 (3. Folgejahr)
1.	<b>Einnahmen:</b>	-	-	-	-	-
	Zuweisungen der Gemeinde					
	a) zur Eigenkapitalaufstockung	-	-	-	-	-
	b) zum Verlustausgleich	1.280	1.445	1.510	1.230	1.230
	c) Investitionszuschüsse	-	-	-	-	-
2.	Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-
1.	<b>Ausgaben:</b>	-	-	-	-	-
	Ablieferungen an die Gemeinde					
	a) von Rückzahlung Ausgleich Vorjahr	-	-	-	-	-
	b) von Konzessionsabgaben	-	-	-	-	-
	c) von Verwaltungskostenbeiträgen	-	-	-	-	-
	d) bei Eigenkapitalentnahmen	-	-	-	-	-
2.	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	-	-	-	-	-

1) Nichtzutreffendes streichen